

Aus der Gemeinderatsitzung vom 11. Dezember 2018

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2018 stellte Herr Scholz vom Planungsbüro S² die Sanierungsplanung für die Frühlingstraße und Margaretenstraße ausführlich vor. Die Sanierung der Straßen erfolgt nach den Vorgaben, die bei der Bürgerbeteiligung entstanden sind, der Gehweg wird barrierefrei ausgebaut. Lediglich die „Kiss & Go Zone“ im Bereich der Schule sowie die Gesamtverlegung des Gehwegs in der Margaretenstraße sind nicht zu realisieren.

Dem Bauantrag der Gemeinde Barbing über den Anbau einer Fluchttreppe und eines Aufzugs an das Rathaus, sowie die Umnutzung des 1. und 2. OG zu Gemeindeverwaltungsräumen wurde mit 13 gegen 6 Stimmen zugestimmt.

Die Bauvoranfrage der Merkl Bauen und Wohnen GmbH über die Errichtung eines Mehrfamilienhauses im Baugebiet Barbing-Süd wurde einstimmig abgelehnt, da die vorgeschriebene Anzahl der Stellplätze nicht eingehalten werden kann.

Folgenden Bauvorhaben wurde einstimmig zugestimmt: Th. M. (Isolierte Befreiung zur Errichtung eines Pultdaches auf der Garage und Installation von Photovoltaikmodulen auf dem Pultdach in Barbing), G. J. (Bauvoranfrage Einfamilienhaus in Barbing), W. und V. B. und J. und E. O. (Bauantrag Zweifamilienwohnhaus in Illkofen), S. und D. G. L. (Bauvoranfrage Einfamilienhaus in Barbing), O. Sch. (Bauantrag Bürogebäude mit Wohneinheit im Sarchinger Feld).

Den Bauvoranfragen für Einfamilienhäuser im Baugebiet „Barbing-Süd“ wurden jeweils mit 12 gegen 7 Stimmen zugestimmt: R. W., J. K. und A. D..

Der Gemeinderat stellte fest, dass durch die Bebauungspläne „Am Hohen Bühl“ und „An der Bayerwaldstraße“ und der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wörth a. d. Donau Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden.

Im Oktober 2018 fanden die Bürgerversammlungen in den Gemeindeteilen statt und zu zwei grundlegenden Anfragen der Bürger sollte der Gemeinderat entscheiden. Eine

gewünschte Verkehrsbeschränkung bei der Ortseinfahrt Sarching beim Kindergarten und eine Mehrzweckhalle / Sporthalle für die Vereine sollen von der Verwaltung geprüft werden.

Für den Haushalt 2019 wurden eine Reihe Aufgaben aufgelistet, die der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis nahm und soweit als möglich in den Haushalt 2019 aufgenommen werden sollen.

Für die neuen Baugebiete „Barbing Süd“ und „Friesheim Mitte“ wurden einstimmig die Straßennamen festgelegt. Barbing: Eschenweg, Klenzestraße, Ahornweg, Kiefernweg, Erlenweg. Friesheim: Laimweg und Hoffeldstraße.

Die CSU Fraktion hatte einen Antrag über die Prüfung der Errichtung einer Sporthalle eingereicht. Dabei soll in einer Machbarkeitsstudie geprüft werden, zu welchen Konditionen der Bau einer großen Sporthalle möglich ist. Dazu sollen 2019 entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Die Freie Wähler/BürgerForum Fraktion hatte erneut einen Antrag wegen Erhöhung/Erweiterung der Turnhallenkapazität an der Grundschule eingereicht. Dabei soll in einer Machbarkeitsstudie geprüft werden, ob eine Erweiterung bzw. Anbau einer Halleneinheit möglich ist. Dazu sollen 2019 entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Im nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurde der Auftrag für den Bau eines Entlastungskanals für Barbing West an die Fa. Brendel Bau aus Regensburg einstimmig vergeben.

Darüber hinaus legte der Gemeinderat einstimmig fest, dass die Klage gegen den Lärmschutz im Rahmen des 6-streifigen Autobahnausbaus zurückgezogen wird. Bereits im November fand eine Gerichtsverhandlung in München statt, der Richter deutete an, dass keine Aussicht auf Erfolg bestehen. Die Anwaltskanzlei der Gemeinde hat die Rücknahme der Klage ebenfalls empfohlen.